



## EINSATZ CFA SCHWEIZ «IM GARTEN JESUS GEFUNDEN»

Im April fand in Matten bei Interlaken BE die Veranstaltungsreihe «Impulse zum Leben» statt. Organisiert von vier Gemeinden wurden eine Woche lang jeweils am Abend evangelistische Veranstaltungen mit Beat Abry durchgeführt. Doch wie lädt man am besten zu so einer Veranstaltungsreihe ein? 16 Studierende des sbt Beatenberg (Seminar für biblische Theologie Beatenberg), gemeinsam mit dem Jüngerschaftskurs-Leiter des Seminars, Wilfried Hoffmann, und einer Mitarbeiterin, meldeten sich, um jeden Tag der Woche die Menschen in Matten, Interlaken und Umgebung persönlich einzuladen.

Der Einsatz startete früh um 9 Uhr mit einer Andacht und Gebetszeit, zu der auch Mitglieder der vier Gemeinden kamen. Um 10.30 Uhr ging es dann los: Zu zweit zogen die Studierenden von Haus zu Haus, verteilten die evangelistische Zeitung «Jesus.ch-Print» und luden zur Impulswoche ein. Oft klingelten sie an den Haustüren, um die Menschen persönlich einzuladen

und konnten gute Gespräche führen.

Auch Wilfried Hoffmann hatte ermutigende Erlebnisse: «In einem Garten kam mir eine 91-jährige Frau entgegen. Auf meine Einladung hin sagte sie, dass sie nicht kommen könne, da sie weder gut hören noch sehen könnte. Ich fragte, ob ich ihr das Evangelium erklären dürfte und erzählte ihr, wie ich Jesus kennengelernt habe, wie er Schuld vergeben und neues Leben schenken kann. Im Gespräch bekannte sie vor mir und einer Studentin ihre eigenen Sünden. Zu dritt beteten wir und die Dame nahm in ihrem Garten Jesus in ihr Leben auf.»

Nachmittags waren die Teams dann wieder unterwegs, machten Stassenmusik, einen Flashmob und führten Meinungsumfragen durch, um so mit Passanten ins Gespräch zu kommen. Und natürlich luden sie immer wieder zu den Abend-Veranstaltungen ein. Dies zahlte sich aus: Pro Abend kamen jeweils zwischen 200 und 450 Menschen, für Ausländer wurde die Übersetzung ins Englische angeboten. Auch hier waren die Studierenden aktiv, sei es im Musikteam, bei Anspielen oder indem sie berichteten, wie sie Jesus kennengelernt haben.

Ein Höhepunkt war der Jugend-

abend. Die Organisatoren hatten sich im Vorfeld gefragt, ob überhaupt Jugendliche kommen würden, doch 200 junge Menschen kamen und 20 von ihnen blieben hinterher noch dort, um seelsorgerliche Gespräche zu führen. Insgesamt kamen während der Woche 17 Menschen zum Glauben, 30 wendeten sich erneut Jesus zu und 30 suchten seelsorgerliche Gespräche. Die vier Gemeinden (Chrischona Interlaken, FMG Unterseen, Gemeinde für Christus und EGW Brienz) waren ermutigt durch die gute Zusammenarbeit. Nun nehmen sie durch Glaubenskurse die Nacharbeit auf.

Doch wie empfanden die sbt-Studierenden den Einsatz? Laut Wilfried Hoffmann war es für viele von ihnen der erste evangelistische Einsatz überhaupt. Wilfried Hoffmann berichtet: «Sie haben Ängste überwunden und ich habe gestaunt, wie viel mutiger sie geworden sind und welche Freude sie am Einsatz hatten. Auch in der Gruppen-Auswertung zum Semesterende kam heraus, dass diese Einsätze – der Einsatz in Matten war nur einer von vielen – etwas sehr wertvolles für ihr persönliches Glaubensleben waren!»

[www.sbt-beatenberg.ch](http://www.sbt-beatenberg.ch)

